



Preis: 50 Pfennig monatlich... für Halle und den Saalkreis...

für Halle und den Saalkreis

Wöchentliches Gratisblatt des Magistrats in Halle a. S. Bldtentliche Gratisblätter „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Responsible Redakteur: Generalkommissar... Halle a. S., Markt 10.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burghstraße 7, Gde Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Ein lassenzöglicher Bewerber für Berlin wurde gestern von Delegrierten der Berliner Versuchsgesellschaft im Vorgesichtsausschuss abgelehnt.

Am Österreichischen Abgeordnetenhaus wurden gestern die wichtigsten Teile der Verordnungen mit der verfassungsmäßigen Begründung vorgelesen.

In den Dolomiten wurde die Leiche eines italienischen Anwalts gefunden, die zwei Schützenwunden aufwies und der der Schuld eingestanden war. Er liegt noch tobt.

Der demokratische Nationalkongress in Baltimore hat gestern Partei gegen Bryan zum zeitweiligen Vorherrschen gebracht.

Bevölkerungsprobleme.

Der Generalbevollmächtigter Dr. v. Holz war es, der zuerst in einer Sitzung des preussischen Herrenhauses Lage darüber sprach, daß der Geburtenüberschuss in Deutschland eine annehmende Tendenz zeigt, daß in manchen großen Städten Deutschlands der Geburtenüberschuss kaum noch den Prozentfuß erreicht. Der Herrmarschall sagte demnach die Situation in etwas höheren Zahlen. Die Zahlen, die er zum Vergleich für seine Behauptungen von dem Rückgang der Geburten vortrug, schienen aber schon in mancher Beziehung nicht ganz richtig zu sein. u. a. schon deshalb, weil er den notwendig feststellenden Rückgang der Sterblichkeit, vor allem der Kindersterblichkeit unberücksichtigt ließ. Deshalb blieb die Frage offen, ob nicht trotz des absoluten Rückganges der Geburten doch ein regelmäßiger Anstieg der Bevölkerung zu verzeichnen sei, da der Rückgang in der Zahl der Geburten wieder ausgeglichen würde durch den Rückgang der Kindersterblichkeit, die bekanntlich vor zwanzig Jahren noch ganz erheblich größer war als jetzt.

Jedenfalls ist es ein verdientliches Werk, wenn die preussische Regierung sich die Anstrengungen des Generalbevollmächtigten zu einem Gemacht hat und eine Enquete über die Ursachen des Geburtenrückganges veranlassen ließ. Es läßt sich schon jetzt voraussagen, daß die Enquete eine ganze Reihe von Problemen berühren wird. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung hat zu der Frage des Geburtenrückganges bereits - wie uns scheint will, etwas voreilig Stellung genommen und erklärt, daß das Problem des Geburtenrückganges in erster Linie sozial, nicht physiologischer Natur sein dürfte. Eine solche Stellungnahme scheint nicht unbedingt, weil dadurch der Enquete bereits im Voraus die Wege vorgezeichnet werden sollen, und weil durch ein solches Verfahren die Mittel einem Rückgang der Geburten, falls die Enquete einen solchen in beträchtlichem Umfang ergeben sollte, wirksam entgegenzuwirken. Ein wirklich beträchtlicher Rückgang der Geburten würde, darüber kann kein Zweifel sein, eine Krankheit an unserem Volkstempel darstellen, die mit Erfolg nur dann bekämpft werden kann, wenn alle Ursachen sicher festgestellt sind. Somit bleibt die Befähigung der Volkstempel nur eine symptomatische und kann keine Stellung bringen. Der Bevölkerungswachstum ist von so vielen

Umständen abhängig, daß sein Rückgang unmöglich nur durch eine einzige Ursache denachselbst sein kann. Es müssen vielmehr mehrere Umstände gleichzeitig mitwirken. Einen dieser Umstände haben wir schon erwähnt. Es ist das Verhältnis der Geburtenzahl zur Sterblichkeitszahl. Die Enquete wird nun in erster Linie festzustellen haben, welche Veränderungen dieses Verhältnis erfahren hat. Durch das ununterbrochene Fortschreiten der medizinischen Wissenschaft haben diese Krankheiten, die früher als unbedingt tödlich galten, heute ihre Schrecken verloren. Man denke nur an die großen Seuchen, die früher die Bevölkerung der Städte dezimierten, deren Gefahr heute aber durch geeignete hygienische Maßnahmen auf ein Minimum beschränkt ist. Dafür hat die Entwicklung der Industrie eine ganz bedeutende Zahl neuer Krankheiten geschaffen, die es früher nicht gab und die deshalb als keine Gefahr zu betrachten waren, deren Zahl heute trotz aller sozialpolitischen Maßnahmen oft eine erschreckende Höhe erreicht. Dann kommt die Zahl der Beschäftigten in Betracht, die in den letzten dreißig Jahren erheblich zugenommen ist. Nicht wegen der Heilung der Männer, sondern in erster Linie wohl wegen der immer größeren Schwierigkeiten des wirtschaftlichen Lebens, die die Gründung eines eigenen Geschäftes für viele erst in späteren Jahren, für manche überhaupt unmöglich macht, zumal sich immer mehr größere Anforderungen an die Lebenshaltung bemerken lassen. Auch der Einfluß des Land- und Stadtlebens auf den Bevölkerungszuwachs wird nicht außer Betracht bleiben können, obwohl man sich gerade hier vor tendenziösen Schlußfolgerungen hüten muß.

Solange die Enquete aber trotz des Geburtenrückganges einhelliges, wenn auch gegenwärtig früheren Zahlen etwas verlangsamtes Anzeichen der Geburtenbevölkerung ergibt, braucht man noch nicht allzu große Befürchtungen zu haben. Wenn der Volkskörper nur in seiner Gesamtheit gesund ist, wird schon durch die Verhältnisse ein Ausgleich geschaffen, der den Fortbestand der Nation sichert. Immerhin aber ist es dankenswert und anzuerkennen, daß sich die preussische Regierung mit Ernst und Bewußtseinheit an das Bevölkerungsproblem herannähmt, um eine drohende Gefahr bei Zeiten entgegenzutreten zu können.

Rongozwitz.

Nachdem die deutsch-französische Kommission zur Regelung der noch kritischen Rongozwitz in Bern zusammengetreten, da nunmehr die Verhandlungen zwischen beiden Nationen über ernste Differenzen zwischen den Vertretern beider Nationen. So berichtet die „Liberte“ mit unterbrechendem Bedauern:

Schon nach den ersten Verhandlungen zwischen Herrn Gonsky und Herrn v. d. Vanden-Water, die seitdem in Bern tagend fortgesetzt sind, haben sich die Verhandlungen sehr rasch entwickelt. Die Kommission wird in der nächsten Zeit mit dem Hauptgegenstand der Verhandlungen beschäftigt sein, welche von dem französischen Delegierten nicht geteilt. Herr Gonsky wird bereit sein, die Kommission freier auszuführen Rechte beizugehen, sondern lediglich den Negationen in Berlin und Paris Reaktionsvorwürfe zu unterbreiten habe. Bei der Frage der Geburtenrückgang an diesen umfassen neue Schwierigkeiten.

Das Buch des deutschen Kronprinzen.

Von Hermann Riessl, Berlin. Reisespaziergänger... die ersten Schritte ihrer Reises... das Buch des deutschen Kronprinzen... die ersten Schritte ihrer Reises... das Buch des deutschen Kronprinzen...

ber in Archib's oder Balthus Werken vermerkt ist. Aber das war auch wieder der Zweck, nach der Ansicht der Aufzeichnungen, die man gerecht würdiger nur als die persönlichen Einbrüche eines Junglings, dem es zuerst nach als höchstes Glück gilt, den Göttern der Welt zu schauen. Der Herr hatte auch im Leben die Entscheidung über das Leben... das Buch des deutschen Kronprinzen...

die in persönlichen Unterredungen stattgefahren. Die Unterredungen... die in persönlichen Unterredungen stattgefahren.

Die „gemarterten“ Suffragetten. Die ungenügenden englischen Stimmentrittskassen, die erst kürzlich wieder dem Schloß Parter, Lord George mit... die „gemarterten“ Suffragetten.

Die ungenügenden englischen Stimmentrittskassen, die erst kürzlich wieder dem Schloß Parter, Lord George mit... die „gemarterten“ Suffragetten.

Vertical text in the left margin, including numbers and fragments of text.

Vertical text in the right margin, including numbers and fragments of text.

Drängen seiner Kollegen nach und verließ das Haus. Der Zwischenfall war hiermit erledigt.

Es ist gut, daß Mr. Langbar sich noch rechtzeitig besonnen hat, sonst hätte das Interieur leicht einen bösen Ausgang genommen. Der Herr, der den Zwischenfall verursachte, ist ein Mann, der sich nicht leicht zu beruhigen läßt.

### Der Cumberland-Pokal.

Bei dem Festmahle des Kaiserlichen Jagdfliegers überreichte Commodore Rieu dem Royal-Zeppelin-Jagdfahrer dem Kaiser eine Nachbildung des im vorigen Jahrbühnen von dem Herzog von Cumberland für Segelregatta in England gestifteten Pokals.

Der Kommodore, dessen Name meinen Lesern unbekannt sein dürfte, ist ein Mann, der sich mit dem Zeppelinwesen beschäftigt hat. Er hat sich um die Herstellung des Zeppelins für die Kaiserliche Jagdflieger-Abteilung verdient gemacht. Der Pokal, den er dem Kaiser überreichte, ist ein Werk von Kunst und Technik. Er ist ein Geschenk des Herzogs von Cumberland für die Segelregatta in England.

Der Kaiser machte gestern vormittags einen Besuch auf dem von der Hamburg-Amerika-Linie angekauften deutschen Dampfer „Hermann“.

Der Kaiser und der Kaiserliche Hof.

Der Kaiser und der Kaiserliche Hof. Der Kaiser hat sich in den letzten Tagen sehr viel um die Angelegenheiten des Reiches gekümmert. Er hat sich mit den Ministern über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung unterhalten.

### Politische Uebersicht.

Der Kaiserbesuch in der Schweiz. Nach dem bisher angekündigten Programm ist für den Empfang des Deutschen Kaisers in der Schweiz folgendes in Aussicht genommen worden.

Die neuen Gouverneure. Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist am 10. d. M. in der Schweiz folgende Gouverneure ernannt worden.

Der bayerische Kultusminister gegen die Gutmeyler. Kultusminister v. Knilling hat an die bayerischen Kreisregierungen und

Schulbehörden einen Erlaß herausgegeben, in welchem er in deutscher Uebersetzung an die dem kaiserlichen Jagdflieger und dem kaiserlichen Zeppelin-Jagdfahrer überreichte Nachbildung des im vorigen Jahrbühnen von dem Herzog von Cumberland für Segelregatta in England gestifteten Pokals.

Eine Verordnung im Kaiserlichen Reich. Am Sonnabend fand in Berlin unter dem Vorsitz des Reichsjustizministers eine Konferenz der Reichsjustizminister statt.

Am Vernehmen gegen die Abg. Borchardt und Seineritz ist gestern die Verhandlung im Reichstag fortgesetzt worden.

Die in Berlin erfolgte weitere Verfassung eines jungen in einem Gelehrten der Kaiserlichen Universität zu Berlin, die in der letzten Sitzung des Reichstages zur Verhandlung gekommen ist.

König Georg und die Grubenarbeiter. Das englische Oberparlament hat gestern beschlossen, am 1. Juli nach dem Schwabenlande zu reisen.

Wartens Sieg über Bismarck. Der Kampf der beiden Parteien ist in der letzten Sitzung des Reichstages zur Verhandlung gekommen.

Das Jagdbüchlein des Kronprinzen. Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist am 10. d. M. in der Schweiz folgende Gouverneure ernannt worden.

länglichen Vorhaben des Borties wurde Patzer mit 578 Stimmen gegen 509 gestimmt, die auf Braun fielen. Die Wahl wurde demnach dem Borties übertragen, nachdem ein einstimmiges Beschlüssen der Mitglieder des Chicago noch weit übertraf.

### Das eröffnete Silberbergwerk.

In dem Silberbergwerk „Derzog Regen“ in Jelenib ist die Arbeit, wie schon erwähnt, plötzlich im Stillstand gekommen. Die Arbeit ist erst jetzt wieder aufgenommen worden.

Der Wert des Bergwerks. Der Wert des Bergwerks ist auf 10 Millionen Mark geschätzt.

### Vor der letzten Schicht.

Das Ende eines deutschen Silberbergwerks.

Freiberg, die alte, freie, gesunde und feste Bergwerkstadt. Die Arbeit ist erst jetzt wieder aufgenommen worden. Die Arbeit ist erst jetzt wieder aufgenommen worden.

Die in Berlin erfolgte weitere Verfassung eines jungen in einem Gelehrten der Kaiserlichen Universität zu Berlin, die in der letzten Sitzung des Reichstages zur Verhandlung gekommen ist.

### Alteines Feuilleton.

\* Halleisches 600 Jahresfest in der Vorburg. Es finden am 17. Juni 1896 in Halle folgende Feiern statt.

\* Alma Taberna 7. Der englische Maler Sir Lawrence Alma Taberna ist in Halle gestorben.

\* Der Streit um den Parzell. Ein Streit zwischen zwei Parteien ist in Halle entstanden.





Einbe von einem fahrenden Gefährte abbringen, blieb aber mit dem Hufe hängen und wurde mitschleift. Er erlitt infolgedessen beträchtliche Verletzungen am Kopfe, das er in einen Haufen gebracht und ihm dort ein Verband angelegt werden mußte. Dem wurde er noch leinher in der Brandorfstraße gelegenen Wohnung abgelegt.

Aus dem Vereinsleben.

\* Galtischer Lehrerverein. In der Versammlung am Donnerstag den 27. Juni, in der Herrsche zur Belmont, Müllerstr. 7, wird Herr Kap. Dr. Schiller über die Bedeutung der Pädagogik im Zusammenhang mit der Entwicklung der Menschheit, religiöse und politische Entwicklung.

\* Frauenhilfe für evangelische Gemeinden. In der Versammlung am Donnerstag den 27. Juni, in der Herrsche zur Belmont, Müllerstr. 7, wird Herr Kap. Dr. Schiller über die Bedeutung der Pädagogik im Zusammenhang mit der Entwicklung der Menschheit, religiöse und politische Entwicklung.

\* Volkshilfsverein. Für das in diesem Jahre ausfallende Sommerfest findet am 1. Juli ein Ausflug nach Leipzig zur Befestigung des Völkerrückens und der durch interessanten und lehrreichen electrischen Ausstellungen statt. (S. Anzeiger).

\* Der Ortsverband der Ortsvereine besetzt am Sonnabend von nachmittags 3/4 Uhr ab in dem Neumarktshausen sein Sommerfest.

Sportnachrichten.

Radsport.

\* Ein Sechsstunden-Rennen ohne Führung bildete auf dem Sträßchen 1er Kartzeis-Steinbrunn die Startnummer. In der 1. Stunde wurden von dem unternehmigen Felde 30 Km. zurückgelegt, in der zweiten 73,00 Km. Im Verlauf der dritten Stunde zwangen verschiedene Stürze den Sieger Gansel und den Franzosen Perlet zu Aufgeben, während Perlet, der seine Geliebte Etel und Helene, Paul und Elzaron zu eine Stunde verloren. Die dritte Stunde ergab 109 Km. als Resultat, Etel lag hier bereits 4 Stunden hinter der Spitzengruppe. In der vierten Stunde waren 144,00 Km. und in der fünften 173,50 Km. zurückgelegt. In der letzten Stunde führte sich Garaspa die Spitze, worer sie jedoch bald an dem Belgier Wandouwaert, der mit einer Jägerin Engel Gansel gewann. Die nächsten waren: Rouffaux, Van Ingelgem, Barthelemy und Lambert. Garaspa eroberte an sechster Stelle, während Etel aufgab. Die Spitzengruppe hatte 210,450 Km. bedeckt.

Laufen-Tennis.

\* Stadtennis-Turnier-Zusatz 1912. Die Endresultate des vierjährigen Turniers der Damenvereine sind folgende: Herren-Tennis: Spiel v. S. (abdem. Verrernmeisterhof Halle). Meistler schlägt in der Schlussrunde Wittenborn, der antags abgebehalten in Form war, in drei Sätzen 3:0, 6:4, und gewann den Kränzerpreis. Herren-Tennis: Spiel v. S. Meistler schlägt in den Vor- runden Müller und Peters, Wittenborn-Maib und Rausch und in der Schlussrunde, wo beide unglücklich waren, behauptete sich Meistler mit 6:3, 6:3. Spiel v. S. gegen Prof. Dr. Gehrig. — Am Damen-Tennis: Spiel v. S. gegen Art. Krenzel gegen Frau v. Dippel den Preis des Herrn Prof. Dr. Krenzel. — Am Damen-Tennis: Spiel v. S. gegen Art. Krenzel gegen Frau v. Dippel den Preis des Herrn Prof. Dr. Krenzel. — Am Damen-Tennis: Spiel v. S. gegen Art. Krenzel gegen Frau v. Dippel den Preis des Herrn Prof. Dr. Krenzel. — Am Damen-Tennis: Spiel v. S. gegen Art. Krenzel gegen Frau v. Dippel den Preis des Herrn Prof. Dr. Krenzel.

Automobil-Sport.

\* Die Preisverteilung für die Österreichische Automobil-Wettfahrt ergab, daß von den 74 am Ziel eingetroffenen Wagen 25 Hauptpreisen gewürdigt waren, in daß die zur Verfügung stehenden Gewinne ausgereicht werden mußten. Den Ehrenpreis der Stadt Wien erhielt Herr W. v. Göttsmann (100 Pfg. Mercedes), den des Wiener Automobilclubs Herr Georg Josef. Das folgende Resultat (Fahrer, Zeit, Preis, Ort) lautet: Herr v. Göttsmann, 100 Pfg. Mercedes, den des Wiener Automobilclubs Herr Georg Josef. Das folgende Resultat (Fahrer, Zeit, Preis, Ort) lautet: Herr v. Göttsmann, 100 Pfg. Mercedes, den des Wiener Automobilclubs Herr Georg Josef.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Ein Geschenk des Kaisers.

\* London, 26. Juni. Das Sonderblatt, das durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes zwei goldene Uhren erhalten, die der Deutsche Kaiser dem Kapitän und dem ersten Offizier des Dampfers „Ravenstone“ aus Newcastle am Tage zum Geschenk gemacht hat in Anerkennung ihrer Dienste bei der Rettung zweier Leute der Mannschaft des Dampfers „Chios“, der am 8. Dezember untergegangen ist.

\* Riesenunterfischungen bei der Dresdner Banf. \* Berlin, 26. Juni. Bei der Hauptfische der Dresdner Banf hier, entwendete der Kaiserin die Wäning in einem unbeschriebenen Aufhänge 260 000 Mark und entfernte sich. Eine sofort vorgenommene Revision ergab das Fehlen der genannten Summe.

Der Nordmarkenflug.

\* Altona, 26. Juni. Nordmarkenflug. Etappe Heide-Altona. Zu dieser Etappe, auf der Zwischenlandungen vorzunehmen waren in Iphede und Elmhorn, starteten heute morgen 4 Uhr in Heide die Flieger Krüger, Harmann, Waierlein und Horn. Auf dem Flugplatz in Wahrenfeld landete als erster Harmann um 6 Uhr 17 Minuten, Waierlein um 6 Uhr 19 Minuten, Krüger um 7 Uhr 20 Minuten. Horn landete vorzeitig um 6 Uhr eine Stunde Meter vom Flugplatz Iphede entfernt. Seine Maschine wurde leicht beschädigt, Horn ist unversehrt. Er beabsichtigt heute nachmittag weiteraufzulegen.

Der Brotmangel in Frankreich.

\* Paris, 26. Juni. Aus Toulouse wird gemeldet: Hier hat der Streich der Bäcker unter der Bevölkerung, namentlich unter der Arbeiterheit, eine gewisse Erregung hervorgerufen. Da die Brotzeugung getrennt eine unzulängliche war, beschloß der Bürgermeister, sich an die Militärbäckereien in Tarbes und Albi, sowie an die Genossenschaftsbäckereien in Limoges und Bordeaux zu wenden. Man hofft, daß zum mindesten die Hälfte des normalen Brotbedarfes von 70 000 Kg. gedeckt werden kann. Die Gemeindeverwaltung von Bordeaux, wo sich die Brotzeugung sehr fühlbar macht, hat ihre Deputierten ersucht, die Regierung schleunigst aufzufordern, daß eine Mindestmenge von 5 bis 6 Millionen Pfund Getreide so frei eingeleitet und auf alle Häfen entsprechend verteilt würde.

Die Raube eines Fremdenlegionärs.

\* Paris, 26. Juni. Aus Oran wird gemeldet: Ein Fremdenlegionär namens Cromer überfiel den Sergeanten Pietri im Schloß und tötete ihn durch zwei Schüsse. Der Mörder, der erst nach heftigem Widerstand gefangenommen werden konnte, erklärte, er habe sich an Pietri rächen wollen, da dieser ihn immer bestraft habe, damit er nicht unteroffizier würde.

Der Flieger Etienne 7.

\* Paris, 26. Juni. Der Flieger Etienne 7, der jüngst in Guyancourt abgestürzt war, ist im Krankenhaus zu Versailles den erlittenen Verletzungen erlegen.

Verurteilung portugiesischer Verschörrer.

\* Lissabon, 26. Juni. (Orig.-Tel.) Vier Verschörrer zu Cassel Branco sind zu Strafen von 10 bis 20 Jahren Deportation verurteilt worden. Unter den Verurteilten befinden sich drei Priester. Zwei der Angeklagten sind freigesprochen worden.

Attentat auf einen Regimentskommandeur.

\* Warschau, 26. Juni. Gestern nachmittag drang der Hauptmann Chazarow in die Wohnung des Kommandeurs des Petersburger Gendarmeregiments Friedrich Wilhelm III., des Generals Leopold von dem Brinden, ein. Nach kurzem Wortwechsel feuerte Chazarow auf den General drei Schüsse aus seiner Brannwaffenpistole ab. Eine Kugel drang dem General in die rechte Hand. Die zweite Kugel drang in die rechte Rippe, durchbohrte die linke Rippe ebenfalls und blieb in der linken Wange hängen. Chazarow schoß sich darauf selbst in die Schläfe.

Schlesischer Protest New Yorker Frauen.

\* New York, 26. Juni. (Orig.-Tel.) Gestern vom New York der Schauspiel ungenügend Ereignis. Infolge der starken Erregung der Fleischpreise hatte sich der Bevölkerung eine lebhafte Erregung bemächtigt, die getrieben in einem impulsiven Umlauf der amerikanischen Frauen zum Ausdruck kam. Die Mutter der Frauen hatte sich so geäußert, daß sie sich nicht scheuten, mehrere Fleischhändler zu attackieren und die in den Zofalen anwesenden Käufer hinauszuwerfen. Darauf machten sie das Fleisch unbrauchbar, indem sie es mit Petroleum übergoßen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* Leipzig, 26. Juni. Der Rat der Stadt hat beschlossen, die Gebühren für die Feuerbestattung für Einheimische von 30 Mark auf 25 M. und für Auswärtige von 60 M. auf 50 M. zu ermäßigen.

\* Weimar, 26. Juni. In der vergangenen Nacht gegen 10 Uhr fuhr auf der Chaussee Weimar-Erfurt in der Nähe von Roda ein mit sechs Personen besetztes Automobil mit einem Fleischfuhrer zusammen. Drei Personen sollen lebensgefährlich, die übrigen leicht verletzt worden sein.

\* Geres (Rheinland), 26. Juni. Bei einer Explosion im Laboratorium des Ammoniumsulfats-Höller wurde Höller auf der Stelle getötet und sein Gehirne tödlich verletzt. Das Gebäude wurde zum größten Teil zerstört.

\* London, 26. Juni. In Cordale (Staat Georgia) wurde gestern zum erstenmal eine Negerin gehängt. Sie hatte eine Frau Jordan, bei der sie als Köchin war, mit einem großen Messer durchstößt in Stücke geschnitten. Sie wurde von einer großen Menge mobilerer Männer aus dem Gefängnis geholt und an einem Baum aufgehängt.

Bäder und Reisen.

\* Eisenmoorbäder (Eise). Auch die diesjährige Saison bringt einen nicht unbedeutenden Zuwachs an Badegästen. Kein Wunder! Über einmal die Wasserkurkur des bishinverkauften, heilkräftigen, dabei so unangenehm billigen Kurortes lernen gefast, empfiehlt ihn mit gutem Gewissen weiter. Für unsere Provinz besitzt Bredsch einen besonderen Anziehungspunkt in dem reizvollen, idyllischen, herrlichen Schloß, dessen alter Park die Situation in so manchen Hinsichten an Edenhöhe übertrifft, sowie in dem Oratorium von Sadißens unglücklicher, aber höchst interessante Ereignisse das größte Interesse der fähigen Königsfamilie, die ihnen vor nicht allzu langer Zeit einen Besuch abstateten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for location (Berlin, Hamburg, London, etc.), date (26. Juni), and various market indicators like 'Kauf', 'Verkauf', 'Preis', etc.

Table with columns for location (Berlin, Hamburg, London, etc.), date (26. Juni), and various market indicators like 'Kauf', 'Verkauf', 'Preis', etc.

Advertisement for 'Hörten Sie schon? Sagen Sie es Ihren Freunden: Jasmatzi = Cigaretten werden am meisten geraucht! Qualität bleibt Qualität! Unsere Marine 2 Pfg., Jasmatzi-Dubec 2 1/2 Pfg., Elmas 3-5 Pfg.' Includes an illustration of a man smoking.

Die bekannte Sensation

Halle a. S.,

Grosser Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag den 1. Juli.

J. LEWIN

Halle a. d. Saale

Marktplatz 2 u. 3

- Erstklassige Qualitäten, Auffallende Preisermäßigungen, Tausendfache Auswahl.



Eigene Fabrikation echter Gross Auswahl modernster

Innsbrucker Leder-Perlen

leicht - warm wasserdicht und porös. Rabattmarken.

Weitermäntel f. Herren, Damen u. Kinder.

Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle-N. Gr. Blumenstraße 3a.
Geburtsmeldung (25. Juni): Dem Arbeiter Hermann Deubsch ein 2 Monate alter Sohn.
Todesmeldung (25. Juni): Des inwärtigen Zimmermanns Karl...

Bericht der Reichspreis-Rotationskommission am 14. d. M.

Die am 14. d. M. veröffentlichten Preise für Getreide und Mehl.
Weizen 74 1/2, Roggen 73 1/2, Gerste 72 1/2, Hafer 71 1/2.
Mehl 1. Sorten 100, 2. Sorten 98, 3. Sorten 96.

Schiffsbewegungen.

Antwerpen, 25. Juni. (Belgium-Service)
Hamburg, 25. Juni. (Belgium-Service)
Köln, 25. Juni. (Belgium-Service)

Handel und Verkehr.

Unterfränkischer Markt. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Marktschreiers wurde festgestellt, daß der Viehmarkt...

Wochen- und Monatsberichte.

Wochenbericht. Die Woche war durch den Anstieg der Rohstoffe...
Monatsbericht. Der Monat hat sich im Vergleich zum Vormonat...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with columns for various goods and prices. Includes items like flour, oil, and other commodities.

Berliner Börse, 25. Juni 1912

Large financial table showing stock prices, exchange rates, and market data for Berlin on June 25, 1912. Includes sections for 'Börse', 'Wechsel', and 'Kursen'.

Advertisement for 'Sais-Ansorge' featuring a large graphic of a woman in a dress. Text includes 'Am 1. Juli beginnt der Sais-Ansorge', 'bekannt billigen', and 'oft über die Hälfte ermässigten Preisen!'.

Erfurter Blumentohl, frische Erdbeeren, grüne Bohnen, neue Kartoffeln, Salat-Gurken

(täglich frisch) kaufen Sie am billigsten bei

Leipzig - Hans Aufschlager - Halle a. S.

Telefon 3568

Halle a. S. Telefon 8046

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. In der staatlich-königlichen Handelsschule für Mädchen...

Bekanntmachung.

der Woche vom 19. Juni bis 22. Juni 1912.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufszahl, höherer Mittelteil, Preis, and other market data.

Warnung. Trotz fortgesetzter öffentlicher Warnung in den Tageszettungen...

Es wird daher dringend vor der Verwendung des Naturheils...

Bekanntmachung. Das städtische Gesundheitsamt...

Die städtische Gesundheitsverwaltung.

Wöchentliche Woche. Spielung. Epreum-Club-Lotterie. Hauptgewinn in bar 27000 Mark.

Kartoffeln. 1911 noch mehr Waggons alte gefundene Kartoffeln...

Reisekoffer. Die Stoffen. Reisekoffer, Reisekoffer, Reisekoffer...

Fritz Hammelt, Leke Aehl. Spezialist für Hühneraugen und eingewachsene Nägel.

Trennen muss ich mich zu heilsprechtigen billigen Preis zu heilsprechtigen billigen Preis...

Total-Ausverkauf. Weisse Kissen-Bezüge jetzt 50 Pf. an, Rendontje + Roste...

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth. Korrespondent von und für Deutschland.

Grundstücks-Versteigerung. Am Auftrag der Erben des verstorbenen Ehepaars Karl Weifer...

Obstverpachtung. Am Mittwoch den 3. Juli d. J., nachmittags 5 Uhr soll die Obstanlage...

Auktion. Donnerstag den 27. d. J., nach 2 Uhr, verleiht sich im Gerichtssaal...

Privat-Fahren. Belten zur Miete. Engros-Bestellungen auf Heidelbeeren...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amthliches Verordnungs-Blatt des Magistrats...

Grundstücks-Versteigerung. Am Auftrag der Erben des verstorbenen Ehepaars Karl Weifer...

Obstverpachtung. Am Mittwoch den 3. Juli d. J., nachmittags 5 Uhr soll die Obstanlage...

Auktion. Donnerstag den 27. d. J., nach 2 Uhr, verleiht sich im Gerichtssaal...

Privat-Fahren. Belten zur Miete. Engros-Bestellungen auf Heidelbeeren...

Obstverpachtung. Am Mittwoch den 3. Juli d. J., nachmittags 5 Uhr soll die Obstanlage...

Auktion. Donnerstag den 27. d. J., nach 2 Uhr, verleiht sich im Gerichtssaal...

Privat-Fahren. Belten zur Miete. Engros-Bestellungen auf Heidelbeeren...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amthliches Verordnungs-Blatt...

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth. Korrespondent von und für Deutschland.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amthliches Verordnungs-Blatt...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amthliches Verordnungs-Blatt...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amthliches Verordnungs-Blatt...



Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

# Saison-Ausverkauf

beginnt am  
1. Juli cr.

Die Preise sind ganz bedeutend, teilweise bis zur Hälfte ermässigt.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22-24.

## Kleine Chronik.

### Die gewaltigen Verurteilungen

In der Tuchbranche, welche der Kommissar Georg Kai in begangen hatte und die feinerzeit in der Geschäftsmittel großes Aufsehen erregten, beschäftigen seit gestern die 4. Strafkammer des Landgerichts I zu Berlin. Die Anklage lautet auf Kontursvergehen, Untreue, Unterschlagung, Betrug und Urkundenfälschung in zahlreichen Fällen. Die Mitangeklagten, die Kaufleute Heinrich und Martin Salomon, die seine berechnigten Abnehmer waren und deshalb der gemessenen und gesundheitsschädlichen Schleiertei, sowie des Täuschens beschuldigt werden, haben es vorgezogen, das Weisse zu lügen und ihre Reaktionen in Höhe von je 150.000 M., die sie bei ihrer Darlehenzahlung gestellt haben, im Stich zu lassen. Den Vorfall in der umfangreichen Verhandlung, für die vorläufig fünf Tage vorgezeichnet sind und in der hauptsächlich die Aufklärungsfragen zur Erörterung gelangen werden, führt Landgerichtspräsident Geuer, die Staatsanwaltschaft vertritt Staatsanwalt Steinhauser. Als Verteidiger fungieren die Rechtsanwälte Dr. Salpeter und B. h. n. Es sind 18 Reagen vorhanden. — Beim im Jahre 1899 geborenen, er war zweimal verheiratet und ist unehelich. Bei seiner Vernehmung gibt er auf die Frage des Vorliegens, ob er sich schuldig bekenne, nur zu, zwar leichtfertig, aber in gutem Glauben gehandelt zu haben. Sämtliche ihm zugegangene Beträge will Kai abgehört haben.

### Einbrecherreise „Dura“

Eine Einbrecher- und Diebstahlsbande wurde von der Kriminalpolizei in Berlin aufgehoben. Nach dem Vorfall des Einbruchs in der Gasse von den vier Jahren wiederholt die Rede war, und einiger anderer mutwilliger Verbrechen hatte sie sich im „Mundharmonika-Verein Dura“ zusammengeschlossen. Neben Willmod und Sonnenberg trat der Verein, der aus 20 Mitgliedern bestand, bei einem Schanzmeister in der Gasse, frage und hielt Mundharmonikavortritte ab. An den Sitzungen nahmen in der Regel auch „Damen“ teil. Alles schien so harmlos zu sein, doch niemand sah bei den Veranstaltungen der „Dura“ etwas Besseres denken. Vor und nach den Versammlungen, sowie während der Ratten jagden die Mitglieder, um größten Teil ehemalige Führer, die täglichen Erfahrungen über ihr Diebstahlwerkzeug und schändeten neue Pläne für Einbrüche und Diebstähle aller Art. Nach längerer Beobachtung nahm zunächst die Kriminalpolizei den ganzen Verein fest und lieferte 14 Mitglieder in Untersuchungshaft ab. Der Verein war mit Taschenlampen, Dietrichen und sonstigen Einbruchswerkzeugen reichlich versehen, mehrere Mitglieder besaßen auch scharfgeladene Revolver.

### Schlichte mit Offizierswechseln

bilieten kürzlich die Grundlage eines umfangreichen Strafprozesses, in dessen Verlauf neben anderen Angeklagten der frühere Theaterdirektor Richard Huber aus Weissenhof, der einstige Führer des Weissenhof-Theaters zu Halle a. S., an drei Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Huber hat gegen dieses Urteil Revision beim Reichsgericht eingelegt; er will den Nachweis führen, dass durch sein Zutun keine Schädigung in der vier Jahre zurückliegenden Affäre erfolgt ist. Huber hatte von einem Offizierswechsel im Betrage von 4000 Mark erhalten und dem Offizier dafür ganz gemeinhaftig Mark in Bar übergeben. Als der Vater des Offiziers die Wechsel einsehen musste, stellte er Strafverlangen.

### Unersoffte Ferien.

In Treptow bei Berlin machte eine Gemeindefeinde auf Anordnung der Schulamtsbehörde nach Anhörung des Kreisrates bis zu den großen Ferien geschlossen werden, weil unter den Kindern Krachbüten, Malern und Wippen aufgetreten sind. Es fehlten gestern 65 Prozent von der Gesamtzahl der Schüler. In den untersten Klassen war die Zahl der Fehlenden bis auf 90 Prozent gestiegen.

### Der Verstorbenenname wegen.

Das Schmutzgericht in Göttingen verurteilte nach dreitägiger Verhandlung im Strafprozess gegen den Schiffer Döppler und Gevorden wegen Anobandung des Dampfers „Wela“ Döppler zu 1 Jahr Zuchthaus, 300 Mark Geldstrafe und 2 Jahren Ehrverlust, den Kaufmann und Fischhändler Jansen in Wolfen, Weipfer der „Wela“, der die Verleumdungsumme von 35.000 Mark erlangte, wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 1200 Mark Geldstrafe und 3 Jahren Ehrverlust. Der wegen Weisse mitangeklagte Weissenhauer Stefan wurde freigesprochen.

### Der gewissenhafte Wirt.

In der „Höllener Zeitung“ findet sich ein Interzet, das für sich selbst spricht. Es lautet: „Einem gebietern Publikum von Berlin und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich wegen 11 Jahre und 6 Monate des 11. März 1898 abgemessen bin, die Verabfolgung von Diners und Suppers einzustellen, um mich dadurch der Strafe zu schämen.“ Sophisticationsvoll S. Menge.“

### Ein entsetzlicher Mordfall.

Dresden, 26. Juni. (Tel.) Ein aus Böhmen stammender Schlosser lag in den Anklagen die 12jährige Tochter seiner

früheren Geliebten mit anderen Kindern spielen. Er lodte das Mädchen an sich, das ihn kannte, und jagte dem Kinde eine Kugel in den Hinterkopf. Als es zusammenbrach, feuerte er vier Schüsse auf sich selbst ab, die ihn lebensgefährlich verletzten.

### Schweiser in Sackeln.

Die Hühner führt seit gestern Schweiser. Das Wasser ist schon über zwei Meter gestiegen und steigt weiter. Streckenweise sind die Äuften bereits überflutet. Die Äuften führen Gelsände und andere Gegenstände, darunter Tierfutter, mit sich. Im hiesigen Elektrizitätswerk zu Prenzlauer hat nachmittags ein Unfall des Schweisers eine Verletzung erlitten, die jedoch bis zum Abend behoben war.

### Schwerer Unfall.

Infolge Durchgehens eines Pferdes auf einer Spassfahrt wurde in Blankenburg (Märken) Frau Dr. Weihenstein aus Petersburg vom Wagen geschleudert und getötet. Zwei andere zufällige Damen, die begleitet waren, wurden schwer verletzt. Der Fahrer brach den Hals.

### Aus Versehen die Schwester erschossen.

hat in Bremerhaven am Montagabend der 21jährige Sohn der Eheleute Manne, er hatte beim Feiern der Raffe und Scherz auf seine Schwester angelegt, als der Schuss plötzlich losging. Der junge Mann wurde verbohrt. Das Mädchen war 19 Jahre alt.

### Zum Hauhe der Kaiserfeier.

Gestern nachmittag ist in 8. Jahn der Einbrecher Franz Geuer verbohrt worden, der bei dem Hauhe der Kaiserfeier des Wiener Mannergesangsvereins aus der Kuppelweiser Zerlegung, sowie bei dem fälschlichen Einbruch in der Wackerer Straße ungeschwiebig in Frage kommt. Er wurde auch noch wegen verbohrender anderer Einbrüche gefasst.

### Die Infanteriebrigade am Artilleriefeuer.

Aus Manneim wird uns berichtet: Die Angehörigen der 5. Infanteriebrigade, bestehend aus den in der Potsdamer Garnisonen Infanterieregimentern Nr. 22 und 23 und dem 2. Jägerbataillon, befanden sich kürzlich in großer Gefahr. Am Montag früh 6 Uhr begann das Brigadegeräuschen, das bis 9 Uhr an jedem Tage beendet sein musste, damit der Leistungsplatz vollständig geräumt sei, bis Punkt 9 Uhr das Scharfschießen der Artillerie begann. Als nun die Brigade die Wache früh 8 1/2 Uhr nach dem etwa eine halbe Stunde entfernten Lager abrückte, erlöste plötzlich Artilleriefeuer und ein scharfer Schuss schlug 300 Meter hinter den Truppen ein. Ein Offizier hatte die Gefechtsgegenwart, sofort „March, march!“ zu kommandieren, und die Truppen mühten im Vorwärtsschritt der Reiterei der Artillerie entziehen. Die Unterordnung über diesen Vorfall ist im Gange.

### Der verzagte Sänger.

Recht, 26. Juni. (Tel.) Die hiesige Polizei verhaftete die hiesige Sängerin Ella Allen aus Kopenhagen, die dieser Tage aus Kopenhagen in Weissenhof anlangte, am dort in einem Sommercafé mitzutreten. Die Verhaftung erfolgte auf Veranlassung der Kopenhagener Polizei, weil die Sängerin von Kopenhagener Kaufleuten für 2500 Kronen in Kopenhagen und für 670 Kronen in Kopenhagen und Kopenhagen verfallen hatte, ohne einen Heller zu bezahlen.

### Todesfälle beim Autograndbrenn.

In Dieppe hat gestern das zweitägige Rennen um den Großen Preis des französischen Automobilschlusses begonnen, das in der zweiten Runde schon durch den Tod eines Teilnehmers gelehrt wurde. Der Originale-Wagen Golliners überdrehung sich in voller Fahrt. Sein Mechaniker ließ auf der Stelle tot, ihm war der Schädel zertrümmert. Golliner selbst soll nicht verletzt sein. Der Unfall erfolgte zwischen Douvres und Landovieres, wahrscheinlich infolge Abdrucks. Die Katastrophe rief im Publikum allgemeine Teilnahme hervor, doch nahm das Rennen seinen Fortgang.

### Der Vater des Dorfes.

In Göttingen, einem reichsbesetzten Dorfe des Gouvernements Ruffia (Rußland) ist ein 141 Jahre alter Bauer mit Namen Spaha gestorben, von dem der größte Teil der Dorfbesohner abstammt. Er rauchte sehr wenig, war Vegetarier und lebte überhaupt äußerst mäßig.

### Aus der Umgebung.

\* Weissenhof, 26. Juni. (Unterstützung aus der Carnegie-Stiftung.) Im vorigen Herbst brannte hier eine Leichterfülle ab. Dabei verunglückte der Sohn des Schotters Koch. Die Mutter wollte ihren Sohn noch retten, zog sich dabei aber selber schwere Brandwunden an. Kurze Zeit nach dem Unfall starb der Sohn, nach einem schweren Leiden, das in diesem Frühjahr auch die Mutter im Darniederliegen zu Halle. Die noch vorhandene drei nunnährigen Kinder werden jetzt durch die Carnegie-Stiftung unterstützt. Vom 1. April ab werden monatlich 30 Mark aus der Stiftung für die Kinder gezahlt. Dieser Betrag

soll von der Stiftung gezahlt werden bis zum 16. Lebensjahre der Kinder.

\* Weissenhof, 26. Juni. (Machatschbaum.) Die Stadtverordneten stimmten gestern der Vorlage über den Rathausumbau zu.

\* Frankeleben, 26. Juni. (Der erkrankte Pole.) Die Verordnungen des hier das einige Wochen aufgefundenen Ermerdebeten ist nunmehr festgestellt; man hat die Waise des Toten gefunden, in der sich seine Waise befindet. Es ist der am 14. August 1869 zu Kuchino, Provinz Posen, geborene Arbeiter Karl Krupp, der in Weissenhof wohnte. Seine Frau lebt mit Familie in Genua.

\* Witten, 26. Juni. (Weberfahnen.) Der 63jährige landwirtschaftliche Arbeiter L. Gottin kürzte von einem Schlegelmann der Wittenfahnenfabrik, in deren Diensten er stand, unter die Räder, die ihm über die Brust gingen und eine Verletzung der Lunge, sowie mehrere Rippenbrüche verurteilten. An den folgenden dieser schweren Verletzungen ist der Wadenschnitt bald darauf gestorben.

\* Das Hosen, 26. Juni. (Kontra.) Ueber das Vermögen des Kommunisten, Polizeiarbeiter Gottfried Siebert, wurde das Kontursverfahren eröffnet.

S. Ziegen, 26. Juni. (Das Schwurgericht.) verurteilte heute den Fabrikarbeiter Paul Leibnitz aus Eisenberg wegen Verletzung von Wunden zu fünf Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Das mitangeklagte Dienstmädchen des Beschuldigten, ebenfalls aus Eisenberg, wurde freigesprochen. Es handelt sich um verurteilte Züchtung des von der Züchter, der Geliebten des Weipfer, am 21. Oktober 1911 geborenen Kindes, dessen Vater Weipfer war. Der Tod des Kindes ist später eingetreten.

\* Sangerhausen, 26. Juni. (Eine Wälderentzifferung.) An unserem Stadtpark wurde seit einiger Zeit die unangenehme Wahrnehmung gemacht, daß der Wasserlauf der drei Teiche immer mehr sinkt; im großen Teiche ist das Wasser bis jetzt um mindestens 1/2 Meter gefallen. Diese bedauernde Erscheinung konnte man sich nicht erklären, da vor in letzter Zeit immerhin beträchtliche Niederschläge zu verzeichnen kamen. Erst in diesen Tagen gelang es, die wahren Gründe hierfür festzustellen. Die drei Teiche werden durch den Abgraben gepumpt; bei Ermangeln findet seit langer Zeit eine Teilung des Abgrabenwasserflusses insofern statt, als die eine Hälfte nach Riechitz, die andere nach Sangerhausen geleitet wird. Von unbenutzter Seite ist nun unmittelbar hinter der Teilung auf Sangerhäuser Seite an drei verschiedenen Stellen das Wasser des Abgrabenwassers abgedämmt worden, so daß es nach Riechitz fließen muß. Die Wasserstände sind seit mindestens 3 Wochen nicht, so daß man sich nicht zu wundern braucht, daß der Wasserlauf unserer Teiche im Stadtpark immer mehr zurückgeht. An zufälliger Stelle sind sofort Schritte getan, diesen Uebelstand zu beseitigen.

\* Wolfersode, 26. Juni. (Schläger.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag kam es in der Zehnerbüchsen-Gemeinschaft bei einem Zusammengehen zu weiteren Schlägereien, wobei auch mit Biergläsern gemordet wurde. Ein Bergmann B. aus Wolfersode wurde von einem Matrosen E., der ihm zuerst bei seinem Eltern auf Weissenhof, so übergründet, daß er beunruhigend ins Jammern brach und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

\* Weissenhof, 26. Juni. (Superstition.) Ueber den Weissenhof wurden auf Kupferminen, die in hiesiger Gegend seit einiger Zeit vorgenommen wurden und jetzt auch ein recht gutes Ergebnis zeigen, werden zwischen Kuelzenberg und Kuelzenberg, auf 7 den früheren Grubenbauern, von der Wälscher Gemeindefabrik und der Stolberger, dem so. „Nürten-Konern“, größere Mengen Kupferminerale abgebaut. Die Erze werden auf der Station Witten in Wagenladungen verladen, um sie auf den Kupferbergbau zu unternehmen. In allen diese Unternehmungen günstig aus, so soll an dieser Stelle sehr bald ein Schacht geschlossen werden.

\* Weissenhof, 26. Juni. (Ein tödlicher Unfall.) ereignete sich heute nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr im benachbarten Alver. In der Nähe des gleichnamigen Schachte. Auf der Schachthöhe war ein Mann mit dem Aussehen des Schachtes beschäftigt. Ein Stein fiel wahrscheinlich aus dem Förderort herab und erschlug den Mann.

\* Weissenhof, 26. Juni. (Am Rande verstorben.) Ein hiesiger Gelegenheitsarbeiter wurde wegen Trunkenheit in Polizeigewahrsam gebracht. Bei der späteren Revision der Hülle fanden man den Eingelieferten tot neben der Brücke auf dem Boden liegen vor. Eine Herzstillung hatte seinen Tod ein Ende gemacht.

\* Weissenhof, 26. Juni. (Am Rande verstorben.) Ein hiesiger Gelegenheitsarbeiter wurde wegen Trunkenheit in Polizeigewahrsam gebracht. Bei der späteren Revision der Hülle fanden man den Eingelieferten tot neben der Brücke auf dem Boden liegen vor. Eine Herzstillung hatte seinen Tod ein Ende gemacht.

## Sie können sehr viel sparen, ohne das Geringste zu entbehren.

Wenn Sie in Ihrem Haushalt den neuen Kaffee-Ertrag „Perka“ verwenden; er ist so ausgiebig, daß man nur halb soviel braucht wie von anderen Kaffee-Ertragmitteln und doch nicht teurer als diese. Dabei schmeckt er überaus reichhaltig und ist durchaus gesund. 58138

# :: Der Saison-Räumungs-Verkauf ::

in unserem Hause

beginnt Montag den 1. Juli, vormittag 1/8 Uhr.

Beachten Sie unsere neuen Schaufenster: Grosse Ulrichstrasse 63.

# NUSSBAUM.

Wir bringen aus allen Abteilungen Waren guter Qualität zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Unsere ausführlichen Inserate, mit den auffallend billigen Preisen, prüfen Sie gefällig in Ihrem eigenen Interesse.





Gerichts-Zeitung.
Schwurgericht.

In der heutigen (zweiten) Sitzung des hiesigen Schwurgerichts wurde gegen den Techniker G... die Strafe...

Der Gegenstand der Anklage war recht geringfügig, nämlich die Fällung einer Bahnsteige...

Die heutige Verlesung erob folgenden Sachverhalt: Brückhoff vertritt verschiedene größere Maschinenfabriken...

Er hat bei seiner Verlesung noch die Bahnsteige...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

wäre nun gewesen, nach dem Verlassen des Bettes dem Bahnsteig...

Außerdem blieb ihm noch die Ansicht über, wieviel durch die...

Er hat bei seiner Verlesung noch die Bahnsteige...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

Der Angeklagte erklärte, dass er in seiner Verantwortung...

Der Richter sprach sich mit dem Angeklagten...

ermordeten und noch unbenutzten Bahnsteige als Verfalls...

Der Vertreter der Klage sprach den Bescheid aus, dass Br...

Die Geschworenen beantworteten sämtliche Schuldfragen...

DUNLOP Pneumatik Seit 1888 der Erste!
Warenkade: Am 23. Juni...

Herrschaftliche Wohnung

von 5 oder aus 4 Zimmern mit reichlich Zubehör...

Freundl. Wohn. (Erdgeschoss) mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 6 Zimmern mit Garten und Balkon...

Trockener Raum zum Aufbewahren von Möbeln...

3 Zimmer-Wohnung am 1. od. 2. Juli...

Freundl. Wohn. mit 2 Zimmern...

4-Zimmer-Wohnung in der Nähe des Bahnhofs...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Mod. 5-Zimmer-Wohnung

mit 5 Zimmern, 110 qm, modernisiert...

Wohnung am Nord. Straße...

Freundl. Wohn. mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Wohnung mit 2 Zimmern...

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungsgesellschaft

gegen alle Feuerschäden, besonders für Halle und Umgebung...

Erfahrener Akquisitionsbearbeiter...

Ein in Bäckerkreisen beliebter und best. eingeführter Heer...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Glänzende Existenz... Deutsche Terminalfabrik Chemnitz...

Buchhalter od. Buchhalterin

für den Bereich der Buchführung...

Laufbursche... Hotel Continental...

Kausidner... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...

Städtige Badierer... Hotel Continental...







**8 Uhr 20 Walhalla. 8 Uhr 20**

**Tymians Riesenschlager: „Garnisonschmerzen“.**

Direktor Tymian als Rittmeister.  
Alles wälzt sich vor Lachen!  
Aussertend schätzbare Nummern neu!  
Konzertsaal 10-1 1/2 und 4-6 Uhr. Karten überall! 1654

---

**Seale - Dampfschiffahrt**  
Karl Demmer & Sohn.  
Morgen Donnerstag, vormittag 10 Uhr  
**Extrafahrt nach Wettin**  
zur Besichtigung der Silber- und des Götterdamms. 1651

**Passage-Theater**  
(Lichtspielhaus)  
Halle a. S., Leipzigstrasse 88.  
Ab Mittwoch den 26. Juni 1912  
**PROGRAMM-WECHSEL.**  
Unterhaltend, lehrreich und interessant.  
h04460 Die Direktion.

**Burg-Kino.**  
Neben dem erströmigsten Programm-Programm, das schon mit großem Erfolg gezeigte Saft. Eiten-Drama  
**Die Braut des Todes.**

**Modernes Theater**  
Geiststrasse 5.  
**Vaterliebe!!**  
Sensationelles Lebensbild in 3 Akten.  
Zweitägiger 1 Stunde. 16481

**Etablissement Weinberg.**  
Inhaber: Emil Kunze.  
Herrliche Parkanlagen mit Aussichtsturm.  
Angenehmer Aufenthalt. 2 55  
Ausschank „Rauchfuss Goldhell.“

**Sängerbund Petersberg.**  
Am 30. Juni und 1. Juli ds. Jrs. zu Heiligem im Götterdamm stattfindend  
 **Bundesfest**  
Laden alle Freunde und Gönner wohl ein  
Der Vorstand und Gastwirt O. Kyril.

**Kaiser Wilhelmshalle**  
Neue Promenade 8.  
Saal wegen Renovation bis 7. Juli geschlossen.  
h0403 Wilhelm Lehmann.

**Waldsanatorium Oybin.**  
Bez. Dresden ein landschaftl. Juwel, das Schöne, was sich auf Erden gesehen, ein Wunderwerk Gottes“ urt. Kaiser Friedrich III. Wunder- u. Geheilmittel. Bad, Erl. B. Herw., Alm., Verdammg., Stille-, Fragens- u. Geheilmittel. Adm. Preis v. M. 7.50 ab. Aerzte zu Dienst. Prach. Pr. in Dtsch. Dr. Schwanenschmidt, Dr. Ulbig.

**Elektrische Ausstellung Leipzig 1912**  
für Haus Gewerbe und Landwirtschaft.  
Geöffnet von vormittags 9-11 Uhr abends.  
Täglich 2 Konzerte: Fesselballen, Leuchtfontäne, Vergnügungsviertel, Gemeinverständliche Vorträge.  
Eintrittspreise:  
Erwachsene 50, Kinder 25 Pfennig.  
ab 8 Uhr abends... 25 Pfennig.  
Jeden Mittwoch von 4-6 Uhr: Malerei i. Betrieb. Jeden Sonnabend von 4-6 Uhr: Elektrische Schafschur.

**Wie gross ist des Allmächt'gen Güte!**  
**Möllers Rosengarten**  
steht in voller Blüte.

**Überpollinger**  
Täglich  
**Japanisches Rosenfest.**  
Im Reiche des Mikado.  
Die Dekoration ist eine Sebenswürdigkeit. h04853

**Zwomir.**  
Eigener Tamburin-Ensemble.  
**Café Roland.**  
Täglich Künstler-Konzert des berühmten  
Ungarisch. Galon-Schiffers  
**Csizmas Andras.**  
Anfang 7 1/2 Uhr abends.  
Die neuesten Heim-Deutschen liegen aus. 16182

**Spanische Weinhalle**  
und Weinhandlung  
Talamstr. 8, am Hallmarkt.  
Lieferung frei Haus.  
Preisliste kostenlos.  
Täglich:  
**Gr. Künstler-Konzert.**  
Eintritt frei. 16172

**Restaur. Friedrichsgarten**  
Zel. 4246, Friedrichstr. 23.  
Früh. R. Morosini.  
Empfehle meinen schönen  
**schattigen Garten**  
(200 Personen Sitzgelegenheit mit kleinem Saal  
u. Kellerturm u. Veranda).  
Regelmäßig, große und kleine  
Vereinszimmer  
noch einige Abende frei. (4.25)  
Größer Mittagsstich 70 Bfg.

**Weimar**  
Metes die  
Vorzüge der Grossstadt  
ohne deren  
Nachteile  
Nähere schriftl.  
Ank. kostenlos  
i. d. Verkehrr-  
u. Verkehrs-  
Verein Weimar  
Schillerstr. 4

**Carl Eckardt's** Gastwirt-  
schaftl.  
erster Große Klausur.  
jetzt Annenstrasse 1  
hält sich bestens empfohlen.

**Skatspieler**  
finden nachm. u. abends Anstich  
**Baulecher Hof, Nr. 39** Braubaustr.  
47. Brodtr. 164

**Privat Speisehaus**  
Al. Braubaustr. 1. u. 4. Ullrichstr.  
Täglich großer Mittagstisch von  
11-3 Uhr zu 60 Bfg. im Abdomen.  
Komplett bei ganzen Familien Ver-  
mählungen. Auch nach dem Diner

**Café Neue Welt,**  
Schwemme 2.  
Neue Damen-Beienung.

**Wo** bekommt man  
wirklich gute  
hausliche  
Koch- u. Back-  
waren?  
Schwarzenberg, kostbare  
Snack- und Schokolade.  
Prima  
u. feinen  
Spezial-  
Brot-  
u. Back-  
waren.  
Täglich frische  
Brotwaren u.  
gebäcktes Fleisch aus reinem  
Schweinefleisch? — Nur bei  
**Bernhard Borgis,**  
Zel. 1833 — Domplatz 10.  
Da ist jeden Montag  
u. Donnerstag  
**Großes Schlachtefest.**  
Erprobte halbe Schweine  
schlachtet u. elektr. Zerlegt.  
(Verland prompt nach  
auswärts.) 1176

**Hackepeter,**  
Gr. Steinstr. 24.  
Man überzeuge sich  
von unserer  
Devisen:  
Recht, gut, billig u. schnell!

Täglich  
mehrmals  
frischen Hacke-  
peter, gerollt aus  
Schinkenfleisch.  
Täglich Spezialgericht.  
Mittagsstich billig u. gut.  
Donnerstag: Geh. Fisch 50 Pf.  
Freitag: Prager Schinken 60 Pf.  
Sonnabend: Rippchen mit  
Thür. Klassen 75 Pf.  
Tägl. grosse Auswahl bill. Speisen.

**Stadt-Theater.**  
Restaurant Terrasse.  
Seute Wittimstr. 8 Uhr abends  
**Büster-Konzert.**  
— Kantor Abend. —  
(Eintritt frei)

**Wilhelmsgarten.**  
**Rosenfest.**

**Zoo.**  
Täglich Vorstellungen  
von 10 bis 6 Uhr

**Havemann's**  
**Raubtierschule.**  
3 Hirschkäse,  
2 Königstiger,  
3 Leoparden,  
2 Bismarck.  
halb 5 Uhr, halb 7 Uhr.  
Eintrittspreise zum Garten  
nicht erhöht! Einplatz zur  
Vorstellung 20 Bfg. 2 Plätze 30 Bfg.  
Vorstellungen finden statt:  
Donnerstag den 27. Juni  
5 und 7 1/2 Uhr.  
Freitag den 28. Juni  
9 1/2 Uhr nachm.  
Sonntag den 30. Juni  
**Billiger**  
**Sonntag.**

**Edison-Theater.**  
Das Geheimnis der Brücke  
von Notre Dame.  
Gr. sensationelles Drama. 2 Akte.  
Die Hälfte zur rechten Zeit.  
Gr. Bild- u. Licht-Drama.  
— Seemanns Abschied. —  
Wunderbares Drama.

**MARKGRAF** Rittgerstall-Gose  
im Restaurant  
Zentrum  
**Markgrafen,**  
Bismarckstr. 7.  
Jeden Freitag  
u. H. Einbein.  
**Düben** Kals. Will.-Bad  
Park, Wald, Flussbad, Luftkurort.  
Gente, Donnerstag,  
Schlachten.  
Jeden Donnerstag  
Schlachtfest.  
Fr. Pauli,  
St. Ulrichstr. 18.

Ziehung 3. - 5. Juli 1912  
**Deutsche**  
**Lyceums-Lotterie**  
800 000 Lose, 8428 Gewinne  
im Werte von Mark

**100000**  
**30000**  
**10000**  
**5000**

Hauptgewinne  
Lose à 1 M. Porto und Liste  
zu haben bei den König. Lotterie-  
Einnehmern u. in allen durch Pla-  
kate bekannten Verkaufsstellen.  
**Lose-Vertriebs-Ges.**  
Berlin N 24, Monbijouplatz 2  
**A. Mölling**  
Hannover u. Berlin, Leninsktr. 4.

**Apollo-Theater.**  
S. 15 Uhr. Direction: Gustav Pöller. S. 15 Uhr.  
**Der Lacherfolg von Halle: „So'n Windhund!“**  
Im „Schießhaus“, Berlin u. „Schießhaus“,  
Wien, u. 3. täglich anderwärts! 1651

**Café Kronprinz.** h02509  
**Täglich Künstler-Konzert.**  
Am Freitag den 28. Juni  
Abschieds-Abend der Kapelle Kallenberg.  
**Peissnitz-Restaurant**  
Jeden Donnerstag im grossen Saal  
**Nachmittag- u. Abend-Konzert.**  
Im grossen Festsaal:  
**Peissnitz-Kasino.** h0302

**Germania-Garten, Reilstr. 133.**  
Jeden Tag als Spezialität aus reinem Schweinegute:  
1a. Rostbratwurst m. Salat 40 Pf. 1a. Bratwurst m. Kartoffelsalat 40 Pf.  
Hackepeter stets frisch 40 Pf. 16114

Neben unerreichter Auswahl in  
**Photographischen Apparaten**  
und deren Zubehör, widmen  
wir der  
**Anfertigung**  
aller  
photograph. Arbeiten,  
Entwickeln und Kopieren unsere  
grösste Aufmerksamkeit bei  
schnellster Lieferung.

**Reisen Sie?**  
dann fordern Sie unsere  
Briefentel zum Versenden  
von Platten und Filmen.  
Retourensendung in kürzester Zeit.  
**Photo-Spezial-Geschäft**  
**Ballin & Rabe**  
Poststr. 14. Poststr. 14.

**Wittekind**  
aussergewöhnlich bei in anmutiger, ge-  
schützter Lage im Norden von Halle, be-  
sitzt Herr W. K. Kollmann, ein herrliches  
mit prächtiger Radioaktivität. Kurpark  
in Verbindung mit d. romantisch ge-  
legenen Zoologischen Garten auf dem Loh-  
berge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Gleichenstein im alten Park,  
Klasse u. Gärten, Nachtgärten u. Bierschenke. Wohnungen im Fer-  
haus u. in den Villen des Bades. Ärztliche Behandlung übernehmen alle  
medizinischen Professoren und Ärzte Halles. Medizin. Leitung des Bades:  
Geh.-Rat Dr. Meck. Jodhaltiges Badewasser zu Bädern, sowie Salzbrunnen mit  
u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren auch nach auswärts. Tel. Halle 8, Nr. 84.

**Ein gutes Buch —**  
**Stets das beste Geschenk!**

Freie Vereinigung Hallischer Buchhändler.  
Gloeckner & Niemann - Otto Handels Buchhandl.  
Ludw. Hoffteiler, Buchhandlung u. Lippert'sche  
Buchhandlung u. C. Puppendorf & F. M. Reichardt  
Tausch & Grosse

**Für die Reife empfehle:**  
Spiritusofen, Petroleumofen, Reifebrenner, Reife-  
brenner, Reife-Spiritusbrenner, Reife-Haardrenn-  
Apparate, Sägemägen, Thermostaten.  
vorm. W. H. Hecker, Grosse Ulrichstrasse 57.

**Langlochsteine, Deckensteine,**  
**hochfeuerfeste Chamottesteine**  
(Mauersteinformat) 34/35 Gebrüder empfiehlt preiswert  
**Dampfziegel Passendorf**  
Fr. Kuhnt  
Rontor: Halle a. S., Steinweg 42. 51009





auss Sie zu ihm auf den angenehmen Verkehr verzeigte und sich dabei vielleicht ein wenig in der Form bewegte. Er entschuldigte sie und sich und bot, daß alles vergessen und vergessen sein und die freundschaftlichen Beziehungen wieder ins alte Gleis gelenkt werden möchten. Seiner sympathischen Lebensmühen Art gelang es schließlich, die ergrünte Dame zu befreien.

„Sie sind wirklich ein Prachtmännchen“, erklärte sie. „Aber, wenn Ihre Frau mich anders mit Ihren Beinen und Unbedenken barkeit vor dem Kopf sieht, so gleichen Sie es ruhig und verbindlich aus. Nun ja, wir wollen alle nicht nachtragen sein. — Abwarten nicht. Die kleine Frau hätte es eigentlich verdient, daß wir sie pique solo hien liegen, denn von alledem, was Sie mir da eben gesagt haben, glaube ich kein Wort. Ich kenne Tina vielleicht besser noch als Sie. Ich hatte sie ja wochenlang als Waise im Hause, und eine Frau durchsicht die andere leichter als ein Mann.“

Aber ich verliedere Sie, gnädige Frau —.

„Nein, verliedern Sie nur nichts. Ich kann mir genau vorstellen, wie alles gekommen ist. Tina hat Sie aus egoistischen Gründen völlig isolieren wollen und Ihnen dann nichts dagegen gegeben, was das Wehmen wert gewesen wäre. Ist es nicht so?“

„Ja, es war wohl so, aber das möchte er nicht zugeben, fühlte sich vielmehr peinlich berührt von der breiten Frage. Nicht um die Welt hätte er alle Entschuldigungen und inneren Erklärungen in seiner Ehe zum Gegenstand eines Gesprächs gemacht. Die Debatte merkte auch sofort, daß sie da eine wundre Stelle berührt und lenkte in ein anderes Thema ein. Als er sich bald danach erhob, nahm er die Einladung zu einem Ausflugsausgang an und das Gespräch einer besonderen schriftlichen Einladung an Tina.

Auf dem Zimmer wurde es das Gefühl der Beschämung nicht los, diesen Auf- und Witzgang angetreten zu haben. Immer

mußte er jetzt Dinge tun, die seiner ganzen Natur wider gingen. Das war früher nicht so gewesen. Nach der eben gehaltenen Unterhaltung ging er an, sich's klar zu machen, daß er zum Schlepenträger einer jungen, reissenden, oberflächlichen Frau herabgeunken war, die ihm in der Tat nichts gab, was des Wehmens wert gewesen wäre. Und obenhin begann der Liebesgäuber sich abzumähen, der ihm einst so verhängnisvoll wurde.

Tinas Augen trübten nach langer Zeit wieder einmal fröhlich auf, als sie die Einladung zu dem Debatte vor Karte erhielt. Leben und Farbe kehrten in ihr Gesicht zurück, das während der letzten Zeit trostlos verblüht war, denn auch ihr erlöschte jene stumme Jücherei auf die Dauer unentraglich, ohne daß sie den Entschluß hätte fassen können, ihrerseits auf das trostlose Schmelzen zu verzichten. Das Bedürfnis, sich, vergnügt und feierlich zu sein, durchdrückte sie bis in die zingeligen Fingern. Als sie schmerzlich, in einer raffiniert einfachen Seidenblende, den weißen Entschluß leicht um die Schultern geworfen, zum Verschleier kam, um neben ihrem bereits wartenden Mann in den Wagen zu steigen, konnte sie nicht wider einen Ausdruck stammenden Trauens nicht unterdrücken, so wunderbarlich sah sie aus, und da dachte sie ihn an und fuhr ihm folgend mit der Hand über die Wangen, erregt von dem Gedächtnis, daß er sie bewunderte.

Und dieses Gedächtnis hielt ihn, in es feigerte sich, als sie im Debatte Salon eine Menge Menschen vorand, hauptsächlich Herren, von denen ihr einige noch fremd waren, und auf welche ihr Streben bemußte noch unmittelbar wirken mußte. Sie lächelte und plauderte noch rechts und links, teils aus dem bewußten Wunsch heraus, alle zu beglücken und zu verblühen, teils weil sie wirklich in ausgelassener vergnügter Stimmung war, die nicht einmal nachließ, wie sie sich bei Tisch auf dem etwas dunkeln Esplanade neben dem Quasiersand, t auf ihrer

anderen Seite sah Herr von Wrofen, und da wußte sie, daß sie sich gut unterhalten werde.

Er schien sich dessen gar nicht mehr zu erinnern, daß sie auch ihm gleich allen anderen vor einiger Zeit den Stuhl vor die Tür gesetzt hatte.

„Sie sind auch so lange nicht begegnet, gnädige Frau“, sagte er mit herzlichem Lächeln. „Sie sind aber immer etwas auf dem Wehmen herumtrüben.“ Sie haben ganz Ihrem ehelichen Wind geliebt und wir anderen hatten das Nachsehen.“

„So kommen Sie doch einmal wieder“, gab sie zurück und sah ihn mit provokantem Lächeln von der Seite an.

„Ja? Darf ich?“

„Warum denn nicht? Ich hoffe, daß die verehrten Anwesenden alle aus recht bald die Freude machen, bei uns zu essen. Nicht wahr?“ — Sie sah sich, bittende Lieberung in Ton und Gesichtsausdruck, im Kreise um. — Vielleicht am nächsten Sonntag.“

Neben unterstützte die Einladung und da nahm Frau Behn die gleiche zugleich im Namen ihres Mannes und der geliebten Geliebten an.

„Nei haben Sie mit das ganze Vergnügen wieder verborgen, gnädige Frau“, meinte das Wrofen halbalt, sich noch und betrachtend zu Tina blickend. „Ich war schon bereit, einen besonderen Gedenkbuch in Ihrer glühigen Auforderung zu erblühen. Eine Auszeichnung, die man mit fünfzehn anderen teilen muß, verliert inderseits sehr an Wert.“

„Ich hatte auch gar nicht die Absicht, irgend jemand auszuscheiden. Das möchte ich ausdrücklich betonen.“

„Doch, gnädige Frau! Die Absicht schlummerte unbenutzt in Ihnen. Erst als Sie sahen, daß ich mich darüber freute, gaben Sie Waller auf das heilige Feuer, das in mir emporzuckeln begann.“

**IN EILE**

wird der größte Teil der Wege zurückgelegt. Gerade deshalb empfiehlt sich der Gebrauch der Continental Gummi-Absätze. Angenehm weicher, elastischer Gumm. Erschütterungen vermindert. Verlangen Sie daher stets

**Continental Gummi-Absätze**

Enorm haltbar

Schwelmer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H. Schweini i. W.

**Benzin- und Rohölmotoren,**

billigste Kraft für Sandwirtschaf und Gemeinde. Näheres bei A. Horn, Hansa, Halle a. S., Buntfisch II.

**Für die Reise**

empfehle in reicher Auswahl zu extra billigen Preisen:

**Loden-Kostüme :: Paletots, Capes :: Röcke, Reisemäntel in praktischen Stoffen, Gummimäntel, Kostümröcke :: Blusen, Unterröcke :: Plaid.**

**Theodor Rühlemann,**

Lepzigerstrasse 97. h 04506

**400 Zentner garant. reines Johannsbrot**

**200 Zentner Baumwollsaatmehl**

abst sofort in Klein- oder groß. Vorken preiswert ab 0505

**Stadtgutmühle Gmritz.**

Extra billiger Verkauf von grossen Posten

**Erbtüllstores u. Bettdecken.**

**M. Ackermann, Leipzigerstr. 103, I. Et.**

**Sehr billiges Angebot!**

**2500 Arbeiterhosen**

welche ich rechtzeitig vor Eröffnung der Rohmaterialien noch abichlo, verkaufe zu folgenden billigen Preisen:

<b>Serie I. Männer-Neuleder-Hose</b> in vielseitig gefr. Wollw. An allen Arbeiten am Saure.	<b>Serie II. Männer-Neuleder-Hose</b> in glatten und gefr. Wollw. Best. Vorne gefr. Kinnst. Serie-Kittel.	<b>Serie III. Männer-Neuleder-Hose</b> in breit gefr. glatten u. sonstigen gefr. Wollw. Best. Vorne-Kittel.
a Paar nur <b>1 55</b> Mark	a Paar nur <b>1 90</b> Mark	a Paar nur <b>2 35</b> Mark

Ein großer **Männer-Waschhofen** in schwarz u. weiß, u. Wollw. a Paar nur **1.45** Mark.

Trotz den billigen Preisen noch **5%** Rabatt.

**Ernst Renner**

nur Nr. 14 Marktplatz Nr. 14.

**Aktenmappen** mit Ziffernbezeichnung aus gutem Leder, von Nr. 66.

**C. F. Ritter,** Weinsingerstr. 90, Nebentamman.

**Tapeten :: Linoleum**

vorzuziehendste Bezugsquelle

**Walter Sommer,** Leipzigerstr. 32.

Grosses Lager. Reiche Auswahl.

**Hausbesitzern** stets besondere Vorteile.

Verlang. Sie Musterkarten. Telefon 3862.

**Halt!!**

Fliegenfänger, Fliegenlein, lose u. in Büchsen, Fliegennetze, Mucki-Feller, Insektenspulver empfiehlt billigst.

**Drogerie Riedel,** Herschburgerstrasse 33. 99a, Babuth in Markten.

**Strauen**

wenden **Frauenleiden** sich bei der Wahl, tun sie bei Bedarf von sämtlichen hüben. Bedarfsmitteln an sich.

**Dr. Conrad Scheidig,** Dep. Halle a. S., Oranienstr. 3a, part. unt. (Damenbedienraum) 4743

**Sportheimden Trikotheimden** mit farbigen Einfaß größte Auswahl bei

**Schlüssler & Co.,** Gr. Steinstr. 80.

**Frauen**

wenden sich bei Frauenleiden, Strömungen, Wechsell, sowie bei Scherz von sämt. bündeligen Bedarfsmitteln an städt. Chemisches Laboratorium, Halle a. S., Sternstr. 11.

**Sanidkapseln**

Nur 100 San. 3 Stk., 3 Cub. 1 Teilchen wirken vorzüglich und ohne Rücksicht auf die Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Mark per Fl. Löwen-Apph. am Markt.

**Aromatisches Nervenberuhigungsmittel**

Besteht aus 235 Rtl. aus 10 Zenteln. Hilft auf glücklich, ununterbrochenes Mittel bei Schlaflosigkeit nervösen Irritamenten, nervösen Erregungszuständen, nervösen Melancholie usw.

Generaldepot und Versand: **Söwden-Phosphor, Halle a. S., III. Et.**

**Gummi**

Billige Basaltgummi, Sandstein, Dampfgeschloße, Gummiabfälle sowie u. Gummiwaren offer. laufend

**Hermann Wrück, Leipzig.**

**Mein Haar fast verloren!**

Johrelang litt ich unter förmlicher Schuppenbildung, verbunden mit unerträglichem Juckreiz. Ich versuchte mich fast nirgends mehr hin, weil mit die Schuppen trotz vieler die Haare schnitten und dabei verlor ich in kaum einem Jahre mehr als die Hälfte meines schönen Haars. Es wurde taum ein Haar mit mir, das nicht in meiner Verfassung verlor habe, ich habe eine Unmenge Geld dafür ausgegeben, jedoch alles was vergebens, nichts half! Durch Zufall ergriff ich ein Heilmittel, das von einem ersten Spezialisten genannt und das einem bekannten Herrn, der daran war, vollständig schlüssig zu werden, das Haar gerettet hatte. Ich ließ mich das Mittel anerkennen, muß aber gestehen, daß ich überaus glücklich wurde, als ich dieses Mittel anwendete. Ich ließ mich das Mittel anerkennen, muß aber gestehen, daß ich überaus glücklich wurde, als ich dieses Mittel anwendete. Ich ließ mich das Mittel anerkennen, muß aber gestehen, daß ich überaus glücklich wurde, als ich dieses Mittel anwendete.

Das Mittel ist eine vollständig neue Erfindung und hat mit anderen Mitteln, die meist mit einer kleinen Wirkung ansetzen werden, nichts gemein. Wenn Sie das Mittel kennen lernen wollen, schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer Adresse vollständig tollentlos zu, nur wollen Sie mir bitte sofort schreiben, da ich nicht mehr, als ich bei der vollständigen Abnahme in Zukunft noch das Heilmittel gratis erhalten kann. Schreiben Sie bitte Ihre Postkarte unter Brief, auch wieder sich noch Briefen beifügen an Fr. Gene Schick, Niederberwies-Station No. 23.

**Wegen Neuherichtung des Magazins**

stellen wir einen

**grösseren Posten Möbel**

und ältere Muster zum schlanken Verkauf mit

**bedeutendem Preisnachlass.**

Z. B.: Ein Posten **nussb. Büffets**, moderne Form, mit 50-60 M. unter Preis, moderne farbige **Püsch-Garnituren** 60-80 M. unter Preis, bessere einzelne Stühle zur Hälfte des Wertes, echt nussb. Salonschränke 30-50 M. unter Preis, schönes gross Truemaos bei 20 M. unter Preis, einzelne Nachtschilde, Waschtische, Nähtische, Salonsäulen, Etagenen, Borbrötter, ältere Pilschsofas bei ca. 25% Nachlass.

Dieses günstige Angebot hat nur bis Anfang Juli Gültigkeit und bitten bald zur Wahl zu schreiben.

**Möbel-Fabrik Gebr. Kroppenstädt**

Telephon 2973. Grosse Märkerstrasse 4. Telephon 2973.

**Revision**

von Büchern und Bilanzen kleinerer und mittlerer Unternehmungen sowie Einrichten von Büchern etc. übernimmt unter sonst. Bedingungen

**Carl Lewin, Revisionsbüro, Steinw. 3, Tel. 1945.**

**Kopfläuse**

mit Brut besetzt am schnellsten **LAUSIN**. Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur sehr Laus in. In Halle, **Alte Kramer**, gegenüber der Glauchaer Kirche, 181

**Sicherheits-Spiritusplatten**

bettes Material, Nr. 8-.

**C. F. Ritter,** Weinsingerstr. 90, Nebentamman.

**Kachel-Ofen,** Berliner u. Meissener etc.

**C. Böhme, Scharrnstr. 3, Tel. 3308.**

**D. E. 27**

vertrieb. Vtel. (a. u. angeleg. Hdr.

**Unterriecht**

Klavier-Unterriecht erteilt gründlich, Stunde 60 Pfg., Volgt. St. Unterricht 30. I.

**Tanz-Unterriecht**

erteilt gründlich in jeder Zeit 1 50

**Alb. Krüger, Tanzlehrer, Gr. Steinstr. 1**

**Herren und Damen**

lehrt elegant u. schmal Hochfähr., Rechn., Stenogr., Maschinenschr. etc.

**H. Gollasch, Charlottenstrasse 11, 97. Hdr. Zeigle, Stellenachr. 0296**

**Berlitz School Sprachen.**

Dir. A. Soppeln, Officier d'Académie. 2 57

**Französisch.**

Waldenplatz 2, erteilt französischen Unterricht.

**Französisch.**

Oberkellner, 28. J. alt, mit Vorlesungsbuch der franz. Sprache, wünscht weitere Ausbildung in derselben durch Lehrer od. Lehrerin. Off. mit Zeugnisse u. Honorarverträge bitte u. l. 2911 an die Filiale d. Bl. Leipzigstr. 34. 4116

**Verloren - Gedenken**

**Schülerhalter** Saalchloßer Sonntag verlor wegen Briefe abgegeben. **Paulina Legler, Gr. Steinstr. 10.**

**Silberne Damen-Uhr** mit 8. Dienstag verlor. Wegen Verloren abgegeben. **Gr. Steinstr. 10, III.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Bel abg. Gr. Steinstr. 10, I.**

**Verloren - Gedenken**

**Schülerhalter** Saalchloßer Sonntag verlor wegen Briefe abgegeben. **Paulina Legler, Gr. Steinstr. 10.**

**Silberne Damen-Uhr** mit 8. Dienstag verlor. Wegen Verloren abgegeben. **Gr. Steinstr. 10, III.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Bel abg. Gr. Steinstr. 10, I.**

**Verloren - Gedenken**

**Schülerhalter** Saalchloßer Sonntag verlor wegen Briefe abgegeben. **Paulina Legler, Gr. Steinstr. 10.**

**Silberne Damen-Uhr** mit 8. Dienstag verlor. Wegen Verloren abgegeben. **Gr. Steinstr. 10, III.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Bel abg. Gr. Steinstr. 10, I.**

**Verloren - Gedenken**

**Schülerhalter** Saalchloßer Sonntag verlor wegen Briefe abgegeben. **Paulina Legler, Gr. Steinstr. 10.**

**Silberne Damen-Uhr** mit 8. Dienstag verlor. Wegen Verloren abgegeben. **Gr. Steinstr. 10, III.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Bel abg. Gr. Steinstr. 10, I.**

**Verloren - Gedenken**

**Schülerhalter** Saalchloßer Sonntag verlor wegen Briefe abgegeben. **Paulina Legler, Gr. Steinstr. 10.**

**Silberne Damen-Uhr** mit 8. Dienstag verlor. Wegen Verloren abgegeben. **Gr. Steinstr. 10, III.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Bel abg. Gr. Steinstr. 10, I.**

**Verloren - Gedenken**

**Schülerhalter** Saalchloßer Sonntag verlor wegen Briefe abgegeben. **Paulina Legler, Gr. Steinstr. 10.**

**Silberne Damen-Uhr** mit 8. Dienstag verlor. Wegen Verloren abgegeben. **Gr. Steinstr. 10, III.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Wart. Manichienstrumpf** verlor. 60. 30. ab. **Waldenplatz 2, 1.**

**Bel abg. Gr. Steinstr. 10, I.**